

Drehleiter-Rendezvous mit einer Katze in Holtorf

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 22. September 2014 um 04:53 Uhr

Und wenn sie nicht gestorben ist, dann wartet sie noch heute...

Feuerwehreinsatz: Tatü tata wegen Miau - eine Geschichte ohne happy end



Von Marc Henkel

Montag 22. September 2014 - **Holtorf (wbn)**. **In vielen Kinderbüchern wird die Feuerwehr dargestellt, wie sie eine Katze aus einem Baum rettet. So sollte es am Sonntagabend auch geschehen – jedoch nicht mit einem happy end.**

Gegen 21:35 Uhr alarmierte die Leitstelle die Feuerwehr Nienburg mit ihrer Drehleiter zu einer technischen Hilfeleistung in den Holtorfer Eichenweg. Dort hatte sich eine vier Monate alte Katze in einen hohen Baum versteckt und gab wimmernde Laute von sich. Die Besitzer der Katze und dessen Kinder machten sich große Sorgen um das Tier.

(Zum Bild: Wenn sie noch im Geäst war, so hat sie stumm und verwundert auf ihre Retter heruntersgeschaut und keinerlei Entgegenkommen gezeigt. Katzen können auch Feuerwehreute zur Verzweiflung bringen: Nachteinsatz der Nienburger Feuerwehr. Foto: Henkel)

Fortsetzung von Seite 1

Drehleiter-Rendezvous mit einer Katze in Holtorf

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 22. September 2014 um 04:53 Uhr

Bei strömenden Regen suchten die Feuerwehrkräfte von oben über die Drehleiter und parallel von unten den Baum ab. Ohne Erfolg. Der Blätterbestand und der dichte Bewuchs der Äste machte eine gründliche Suche unmöglich – auch das Lauschen nach der Katze war ohne Erfolg.

Nach rund 30 Minuten mussten die Helfer die Suche abbrechen – in der Hoffnung, dass die Katze im Laufe der Nacht zurück zum Besitzer heimkehrt.